

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1888, Lit. L. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1889 ab durch Verl. am 1./3. per 1./9. mit $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. und Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse; Berlin: Seehandlung; Bank f. Handel u. Ind., letztere auch in Darmstadt u. Frankf. a. M. Aufgel. in Berlin, Frankf. a. M. u. Mainz am 9./5. 1888 zu 98.80%. Kurs Ende 1891—1912: In Berlin: 92.50, 95.75, 95.50, 100.50, 102.30, 99.75, —, —, 94, 91.80, 96.10, 99.30, 99.20, 98.30, 98.10, 94.60, 91, 92, 91.80, 91.25, 90.40, 88.10%. — In Frankf. a. M.: 92.70, 96.10, 96, 100.55, 100.85, 100.50, 100, 98, 93.30, 92.70, 96.50, 99, 99, 98.30, 97.50, 94.60, 90.70, 92.50, 92, —, 90.60, 88.50%. — Ausserdem notiert in Mainz.

3 $\frac{1}{2}$ % abgest. Stadt-Anleihe von 1891, Lit. M. seit 1./6. 1903 von 4% auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1894 ab mit $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs durch Verl. am 1./6. per 1./12. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn; Oldenburg: Oldenb. Spar- u. Leih-Bank. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. am 5./5. 1891 M. 4 000 000 zu 101.80%. Kurs der 4% Anleihe Ende 1891—1902: In Berlin: 101, 102.60, 102.75, 103.20, 103.25, 102.10, —, —, —, —, 102.40, —%. In Frankf. a. M.: 101.30, 102.50, 102.70, 103.60, 103.20, 101.90, 101, 100.60, 100.90, 100.25, 102, 101.80%. Kurs der 3 $\frac{1}{2}$ % abgest. Anleihe in Berlin Ende 1903: 99.70%; seit 2./1. 1904 in Berlin mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1888 u. 1894 zus. notiert. — In Frankf. a. M. Ende 1903—1912: 99, 98.30, 97.50, 94.60, 90.70, 92.50, 92, 91.50, 90.60, 88.50%. — Ausserdem notiert in Mainz.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1894, Lit. N. M. 5 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1905 ab mit $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs durch Verl. im Okt. per 1./4.; seit 1904 Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse, Disconto-Ges.; Berlin: Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Berlin: Mendelssohn & Co.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, L. & E. Wertheimber. Eingef. in Frankf. a. M. am 28. 12. 1894 zu 100.80%, in Berlin im Juni 1895; bis Febr. 1898 waren begeben M. 1 000 000, weitere M. 1 000 000 aufgelegt am 30./7. 1898 zu 98.50%. Die restl. M. 3 000 000 aufgelegt am 6./4. 1904 zu 98.85%. Kurs in Berlin Ende 1895—99: 100.90, 101.50, 101, —, 94%. Seit 1./7. 1900 in Berlin mit Anleihe von 1888 u. seit 2./1. 1904 auch mit 3 $\frac{1}{2}$ % abgest. Anleihe von 1891 zus. notiert. — In Frankf. a. M. Ende 1894—1912: 100.90, 101.50, 101, 100, 98.60, 93.30, 92.70, 96.50, 99, 99, 98.30, 97.50, 94.60, 90.70, 92.50, 92, 91.50, 90.60, 88.50%. — Ausserdem notiert in Mainz.

4% Stadt-Anleihe von 1899, Lit. O. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1904 ab durch Verl. im Mai per 1./11. mit jährl. $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs; seit 1904 Verstärk. u. Totalkündig. zulässig. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse; Berlin: Darmstadt u. Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. Eingef. in Frankf. a. M. im Mai 1899; erster Kurs am 31./5. 1899: 101.10%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1899—1912: 101, 100.30, 102, 102.50, 100.50, 100.20, 100.30, 98.50, 100.10, —, 100.20, 99.90, 97%. — Ausserdem notiert in Mainz. Verj. für obige Anleihen: Der Zinssch. in 5 J. n. F. der Kapitalbetrag der verl. Stücke verjährt in 10 J. vom Tage der ersten Bekanntm. an u. nachdem nach nochmaliger öffentl. Aufforderung die Einlös. binnen Jahresfrist immer noch nicht erfolgt ist.

4% Stadt-Anleihe von 1900, Lit. P. M. 4 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./7. 1910 ab durch Verl. am 1./7. per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuw.; vom 1./1. 1910 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Künd.-Frist zulässig; dagegen bis 1./1. 1910 seitens der Stadt unkündbar. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse, Disconto-Ges.; Berlin: Mendelssohn & Co.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank, L. & E. Wertheimber. Aufgelegt in Berlin, Mainz, Frankf. a. M. 6./11. 1900 zu 98.80%. Kurs Ende 1900—1912: In Berlin: 100.40, 102.75, 103.60, 103.40, 103.60, 103, 101.50, 99.50, —, 100.20, 100.40, 99.90, 97.25%. — In Frankf. a. M.: 100.40, 102.10, 103.80, 103.70, 103.30, 102.60, 101.80, 98.50, 100.80, —, 100.20, 100, 97%. Ausserdem notiert in Mainz.

Stadt-Anleihe von 1905, Lit. Q. im Gesamtbetrage von M. 6 000 000, davon begeben:

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1905, Lit. Q. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1909 ab durch Verl. 1./8. per 1./2. des folg. Jahres mit jährl. $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs; vom 1./8. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse; Berlin: Seehandlung; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann; Hamburg: L. Behrens & Söhne. Eingeführt in Berlin im April 1905. Kurs in Berlin mit den alten 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen zus. notiert. Eingef. in Frankf. a. M.: 14./4. 1905 zu 99%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1905—1912: 97.70, 94.60, 90.70, 92.50, 92, 91.50, 90.60, 88.50%. Ausserdem notiert in Mainz.

4% Stadt-Anleihe von 1905, Lit. Q. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Von 1./2. 1909 ab durch Verlos. 1./8. per 1./2. des folg. Jahres nach einem Tilgungsplan bis spät. 1952; vom 1./8. 1915 ab verstärkte Tilg. u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Zahlst.: Mainz: Stadtkasse; Berlin: Seehandlung, Dresdner Bank, A. Schaaffhausenscher Bankverein; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann; Hamburg: L. Behrens & Söhne. Eingeführt M. 2 970 500 in Berlin 4./11. 1908 zu 99.50%; in Frankf. a. M. 4./11. 1908 zu 99.50%. Kurs Ende 1908—1912: In Berlin: 100.40, 100.20, 100.40, 99.90, 97.25%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 100, 100.30, 100, 97%.

4% Stadt-Anleihe von 1907, Lit. R. M. 6 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Verlos. u. Gesamtkündig. bis 1./9. 1916 ausgeschlossen; v. 1./9. 1916 ab teilweise Rückzahl. u. Totalkündig. mit $\frac{1}{4}$ jährl. Frist zulässig; von dieser Zeit ab beginnt auch